



Da Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist

20. Okt. 2022

Winterhilfe mit Standaktion am Genussmarkt

Die Winterhilfe Baselland unterstützt von Armut betroffene Menschen im Kanton. Angelehnt an das Sujet der diesjährigen Herbstsammlung schenkten Vorstandsmitglieder im Rahmen des Genussmarkts in Liestal vom 15. Oktober heisse Ovomaltine aus und verkauften den beliebten Birnel. Dies, um mit den Passantinnen und Passanten ins Gespräch zum Thema Armut zu kommen.

Das Thema Armut ist in unserem Land aktuell und gerade in der heutigen Zeit von zunehmender Brisanz, auch im Kanton Baselland. Im Armutsbericht 2014 werden rund 38 000 der Ende 2009 knapp 275 000 im Kanton Baselland wohnhaften Personen als armutsgefährdet aufgeführt. 21 000 Menschen mussten mit Einnahmen an oder unter der Armutsgrenze haushalten. Auch Kinder leben in Armut oder sind von Armut bedroht. Dies bedeutet materielle Entbehrungen, oft auch soziale Ausgrenzung, verminderte Bildungs- und Berufschancen und damit erschwerte Zukunftsaussichten.

Die Winterhilfe Baselland steht ihnen bei und leistet zielgerichtet Hilfe. Sie gibt Betten, Kleider und Nahrungsmittel ab, übernimmt dringendste Rechnungen und bewirkt mit dem gemeinsamen Förderprojekt «Göttibatze Region Basel» mit der Winterhilfe Basel-Stadt, dass von Armut betroffene Kinder und Jugendliche den Anschluss nicht verpassen. Die Erfahrung zeigt, dass in manchen Fällen mit einer einmaligen und punktuellen Leistung Gutes getan werden kann und das «Empowerment» von Kindern und Jugendlichen von grosser Wichtigkeit ist.

Die Winterhilfe wurde 1936 gegründet und leistet ausschliesslich Inlandhilfe. Ihre Arbeit wird zum grössten Teil durch Spendengelder ermöglicht. Im Geschäftsjahr 2021/22 konnten in unserem Kanton 486 Gesuche positiv behandelt werden und wiederum zahlreiche Haushaltungen und Einzelpersonen (2113 Kinder, Jugendliche und Erwachsene) eine Unterstützung von der Winterhilfe im Betrag von insgesamt 628 000 Franken erhalten.

Die Winterhilfe ist in der gesamten Schweiz tätig und wirkt dort, wo sie gebraucht wird. Mit ihrer regionalen Verankerung zeichnet sie sich sowohl durch die Nähe zu den Hilfesuchenden wie auch zu den Spenderinnen und Spendern aus. Alle Winterhilfe-Geschäftsstellen sind mit dem Gütesiegel der Stiftung Zewo ausgezeichnet, der Bestätigung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern. Das Motto der Winterhilfe ist: «Armut in der Schweiz ist oft unsichtbar».

Roland Plattner, Präsident Winterhilfe Baselland, Liestal



Das Interesse an der Winterhilfe und ihrem Team war am Genussmarkt altersunabhängig. Bild zvg